

### **3. ANAMNESE - PSYCHODIAGNOSTISCHER BEFUND MJ. XXXXXXXXXXXX**

#### *3.1. Anamnestische Angaben*

Die anamnestischen Angaben zur Schwangerschaftsentwicklung bzw. Perinatalzeit erfolgen mit der KM. Von der KM wurden auf Verlangen des SV auch der Mutter-Kind-Pass vorgelegt. Die KM beschreibt die Schwangerschaft als auffällig, anfänglich eine Eileiterschwangerschaft, mit häufigen Schmerzen. Die Mj. sei geplant gewesen. Die Schwangerschaft habe 38 plus 4 SSW betragen. Der Geburtsvorgang selbst sei als Normalgeburt erfolgt. Das Geburtsgewicht beträgt 2260 g, das Längenwachstum 45 cm, der Kopfumfang 30 cm. Es sind keine Besonderheiten im Hinblick auf den Geburtsvorgang explorierbar. Gestoseindex 1. Der Apgarindex beträgt 9-10-10. Der KV sei bei der Geburt dabei gewesen. Die Mj. sei gestillt worden 6 Wochen.

Es finden sich in der frühen Entwicklung der Mj. keine pädiatrischen Erkrankungen bzw. keine chronischen Erkrankungen. Die Perinatalzeit ist wie auch die Neonatalperiode nach Aussage der KM ohne Auffälligkeiten verlaufen.

Die Mj. habe pädiatrisch keine krankheitsanamnestischen Auffälligkeiten gezeigt, die Mj. habe jedoch nach der elterlichen Trennung keine depressive Verhaltenstendenzen entwickelt. Sie habe mit drei Jahren gestottert. Sie sei auch in logopädischer Behandlung gewesen. Sie sei 3 Monate in Psychotherapie gewesen, bei Frau XXXXXXXX

KM: *XXXXXXXX hat auch noch ihre Freundinnen von St. Gilgen, wo wir auch manchmal hinfahren. In der jetzigen Klasse hat sie wenig Freunde. Sie ist am Anfang ausgegrenzt*